

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von den vom Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Edikt.

[16016]

Vom k. k. Kreisgerichte als Handelsgericht zu Böhmisches Leipa wird kundgemacht, daß über das gesamte, wo immer befindliche bewegliche und das in den Ländern, für welche die Konkursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des **Adolf Grund**, Alleinhalters der protokollierten Firma **Adolf Grund, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Schönlinde**, der kaufmännische Konkurs eröffnet worden ist.

Zur Leitung desselben wurde der Herr k. k. Bezirksrichter **Bernard Kolstik** in Rumburg als Konkurskommissär und als einstweiliger Massaverwalter der Herr **J. U. Dr. Robert Liebisch**, Advokat in Rumburg, bestellt. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 24. März 1888 früh 9 Uhr bei dem k. k. Bezirksgerichte in Rumburg angeordneten Tagfahrt unter Vorbringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, ihre Vorschläge über die Bestätigung des einstweiligen Verwalters, oder über die Ernennung eines anderen Massaverwalters und eines Stellvertreters desselben zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Konkursmasse einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis längstens 30. April 1888 bei diesem k. k. Kreisgerichte oder bei dem k. k. Bezirksgerichte in Rumburg nach Vorschrift der Konkursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der Tagfahrt, welche auf den 14. Mai 1888 früh 9 Uhr bei dem k. k. Bezirksgerichte in Rumburg bestimmt wird, zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Konkurskommissär seinen Wohnsitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator bestellt würde.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden und angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Massaverwalters, seines Stellvertreters, und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen werden im Laufe dieses Konkursverfahrens durch das Amtsblatt der Prager Zeitung bekanntgegeben werden.

Böhmisches-Leipa, am 10. März 1888.

k. k. Kreisgericht.

Bauer.

Stein.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Husum, Prov. Schleswig-Holstein,
den 18. März 1888.

[16017] P. P.

Für meine am 1. Oktober 1884 hier unter der Firma

P. J. Peters

errichtete Buchhandlung bezog ich seither meinen Bedarf zum größten Teile aus zweiter Hand. Infolge der Ausdehnung, welche mein Geschäft genommen, und um den an mich gestellten Anforderungen besser gerecht werden zu können, habe ich mich entschlossen, von jetzt an direkt mit dem Buchhandel in Verbindung zu treten.

Während meiner fast zehnjährigen Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren **H. Lühr & Dircks** in Garding und **Wilh. Hahn** in Ploen, sowie der über dreijährigen Selbstständigkeit glaube ich mir diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, welche zu einer gedeihlichen Fortentwicklung meiner Handlung erforderlich sind.

Beschränkte ich mich seither nur auf Barbezug, werde ich nunmehr auch durch umsichtige Versendung von Neuigkeiten eine lohnende Verbindung zu erstreben suchen, weshalb ich mir die höfliche Bitte erlaube, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich vorerst selbst, doch bitte ich um Übersendung von Prospekten, Wahlzetteln, Plakaten etc.

Herr **Robert Friese** in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung für den dortigen Platz zu übernehmen; derselbe wird in der Lage sein, Barpakete stets prompt einlösen zu können.

Indem ich Sie noch auf die beigedruckten Zeugnisse aufmerksam mache, empfehle ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

P. J. Peters.

Herr **P. J. Peters** aus Koldenbüttel hat von Ostern 1875 bis dahin 1879 in unserer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Papier-, Schreibmaterialien- und Galanteriewaren-Geschäft, sowie Leihbibliothek und Zeitungsexpedition, die Lehrzeit bestanden und sich zu unserer vollen Zufriedenheit geführt, ist von da an bis Ausgang 1880 und ferner von Juli 1882 bis jetzt als Gehilfe bei uns thätig gewesen und hat ihm namentlich als solchem auch die selbständige Führung der Geschäftsbücher obgelegen. Es freut uns, ihm das Zeugnis eines sehr tüchtigen, soliden und zuverlässigen Gehilfen geben zu können, dem jede ähnliche verantwortliche Stellung unbedenklich übertragen werden kann. Unsere besten Glückwünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Garding, den 6. August 1884.

H. Lühr & Dircks.

Herr **P. J. Peters** aus Koldenbüttel hat vom 1. Januar 1881 bis Ende März 1882 mir hilfreich zur Seite gestanden.

Derselbe hat die sich ihm darbietende Gelegenheit zur Ausbildung mit großem

Eifer benutzt und sich durch sein bescheidenes Auftreten, wie reges Interesse am Geschäft meine vollste Zufriedenheit und Achtung erworben.

Indem ich Herrn **Peters** dieses Zeugnis mit Freuden ausstelle, wünsche ich ihm zugleich auf seinem ferneren Lebenswege Gottes reichsten Segen.

Ploen, den 29. März 1882.

Wilh. Hahn.

Gern entspreche ich dem Wunsche des Herrn **P. J. Peters** in Husum, seinem Rundschreiben einige empfehlende Worte beizufügen.

Herr **Peters** ist mir schon seit seiner Thätigkeit im Hause meiner langjährigen Kommittenten, der Herren **H. Lühr & Dircks** in Garding, als ein sehr tüchtiger, strebsamer und fleißiger Berufsgenosse bekannt. Mit unermüdlichem Schaffenseifer hat er sein vor länger als drei Jahren gegründetes Geschäft aus sehr bescheidenen Anfängen zu einer Höhe gebracht, die es ihm wünschenswert erscheinen läßt, mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr zu treten.

Mit diesem Schaffenseifer und seiner tüchtigen buchhändlerischen Bildung verbindet Herr **Peters** sehr solide und achtungswerte Grundsätze, so daß ich seine Bitte um Konto-Eröffnung nur unterstützen kann in der festen Überzeugung, daß Sie mit der neuen Firma nicht nur eine angenehme, sondern auch lohnende Verbindung anknüpfen werden.

Leipzig, den 10. März 1888.

Arth. Cavael, i/F.: Rob. Friese.

Der Bitte des Herrn **P. J. Peters** in Husum, seinem Rundschreiben einige Worte der Empfehlung beizugeben zu wollen, kommen wir gern nach, da wir denselben in vielseitiger buchhändlerischer Thätigkeit stets als einen ebenso soliden, wie äußerst fleißigen und strebsamen jungen Mann kennen und schätzen gelernt haben. Der Aufschwung, den seine junge Buchhandlung in Husum genommen, hat uns gezeigt, daß er auch die Eigenschaften, welche zur selbständigen Führung eines Geschäfts erforderlich sind, in vollem Maße besitzt. Wir können seine Bitte um Konto-Eröffnung mit der Versicherung unterstützen, daß er das in ihn gesetzte Vertrauen gewiß in jeder Weise rechtfertigen wird.

Garding, den 12. März 1888.

H. Lühr & Dircks.

[16018]

Oppeln, 15. März 1888.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich meine unter der Firma

B. Böhla

(vorm. **B. Clar's** Buchhandlung)

betriebene Buchhandlung am heutigen Tage — ohne Aktiva und Passiva — an Herrn **Georg Henke** aus Bries verkauft habe.

Die Saldi aus Rechnung 1887, sowie das bis zum heutigen Tage in feste Rechnung bezogene werden von mir in diesjähriger Ostermesse prompte Erledigung finden. Die Disponenden sowie die in diesem Jahre gelieferten Kommissionssendungen übernimmt, Ihre gütige Erlaubnis voraussetzend, mein Herr Nachfolger. In Herrn **Henke** habe ich einen tüchtigen